Console Funktionen und Bedienung

Stand 13.10.2026 · Console 1.00.361 / Gateway 1.00.366

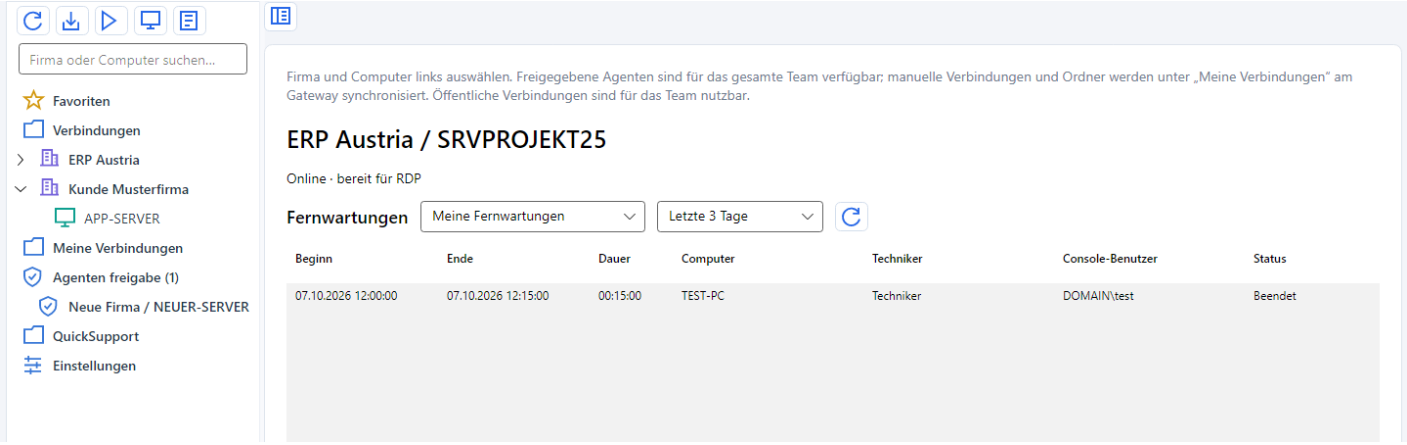
Die **ERP Austria Remote Console** ist die Arbeitsoberfläche für Techniker unter Windows und macOS. Sie bündelt QuickSupport, RDP über freigegebene Agenten und direkte RDP-Verbindungen. ERP Monitoring und KS Monitoring sind als Webseiten eingebunden; RoyalTS kann Verbindungen an die Console übergeben. Mehrere RDP-Sitzungen können parallel geöffnet bleiben.

Start und Technikerprofil

Die bereitgestellte Console installieren bzw. starten. Beim ersten Start das persönliche, verschlüsselte **.erpremote**-Profil über das Import-Symbol mit Pfeil nach unten einlesen und das Transfer-Passwort eingeben. Technikerprofil und Windows-RDP-Zugangsdaten haben unterschiedliche Aufgaben: Das Profil erlaubt den Zugriff auf das Gateway; die RDP-Zugangsdaten melden am Kundenrechner an.

Die veröffentlichte Windows-Console enthält die .NET-Laufzeit. Für den QuickSupport-Viewer und die eingebundenen Monitoring-Seiten wird unter Windows Microsoft Edge WebView2 benötigt. In den Gateway-Einstellungen lassen sich Serveradresse und Technikerzugang prüfen.

Arbeitsoberfläche und Navigation



Ausschnitt der Console mit Gerätebaum und Fernwartungsverlauf. Namen und Verlauf sind Beispieldaten. Die Abbildung zeigt einen früheren Stand. Aktuell öffnet links das Gebäude-/Plus-Symbol die Firmen-Abonnements; Zeit erfassen rechts bleibt verfügbar. Standardmäßig sind nur abonnierte Firmen unter Verbindungen und Administration sichtbar.

Bereich	Funktion
Suche	Firmen und Computer nach Namen filtern; nicht abonnierte Firmen können zum Abonnieren als Firmenzeile ohne Geräte erscheinen.
Favoriten	Häufig benötigte Einträge schnell finden; per Rechtsklick hinzufügen oder entfernen.
Verbindungen	Gemeinsam freigegebene Agent-Geräte, Firmen und gemeinsame Ordner anzeigen. Standardmäßig sind nur abonnierte Firmen sichtbar. Symbole kennzeichnen Online und Offline.
Meine Verbindungen	Manuell angelegte direkte RDP-Verbindungen und persönliche Ordner verwalten. Öffentliche manuelle Verbindungen anderer Mitarbeiter sind ebenfalls nutzbar.
Agenten freigabe	Neue Agenten anhand von Firma und Computer prüfen und für das Team freigeben.
QuickSupport	Support-ID eingeben, Kundenfreigabe abwarten und den aktuellen Bildschirm bedienen.
ERP Monitoring / KS Monitoring	Monitoring-Webseiten direkt in der Console öffnen. Die Einträge stehen unter Favoriten und können in den Einstellungen ausgeblendet werden.
Einstellungen	Allgemeine Bedienung, RDP, Monitoring und Gateway-Verbindung konfigurieren.

Firmen abonnieren und wieder abmelden

Ab Console 1.00.361 und Gateway 1.00.366 ist die Abonnementansicht standardmäßig aktiv. Unter **Verbindungen** und **Administration** einschließlich aller Unterordner werden nur abonnierte Firmen mit ihren Geräten angezeigt. Ohne Abonnements bleiben die Firmen ausgeblendet. **Meine Verbindungen** und dessen persönliche Ordner sind davon nicht betroffen.

Die linke Schaltfläche mit dem **Gebäude-/Plus-Symbol** öffnet **Firmen abonnieren / abmelden**. Sie ersetzt ausschließlich den früheren linken Button für manuelle TANSS-Zeiteinträge. **Zeit erfassen** rechts im Fenster bleibt bestehen.

1. Links das Gebäude-/Plus-Symbol anklicken.
2. Im Suchfeld den Firmennamen eingeben. Die Suche berücksichtigt alle Firmen, auf die der angemeldete Benutzer Zugriff hat, auch bislang ausgeblendete Firmen.
3. Bei der gewünschten Firma **Abonnieren** anklicken. Die Änderung wird sofort am Gateway gespeichert; die Firma erscheint mit ihren Geräten im betreffenden Baum.

4. Bei Bedarf **Nur meine Abonnements auflisten** aktivieren, um die Liste auf bereits abonnierte Firmen zu begrenzen.
5. Mit **Abmelden** eine Firma wieder ausblenden. Das gilt auch für eigene Firmen. Das Fenster anschließend mit **Schließen** verlassen; ein zusätzlicher Speichern-Button ist nicht erforderlich.

Alternativ im Kontextmenü einer Firmenzeile **Firma abonnieren** oder **Firma abmelden** wählen. In der Baumsuche können nicht abonnierte Firmen mit dem Zusatz **nicht abonniert** erscheinen. Ihre Geräte bleiben verborgen, bis die Firma abonniert wurde. Für eine vollständige Suche über alle berechtigten Firmen, einschließlich Administration, das Abonnementfenster verwenden.

Die Abonnements sind **persönlich je Gateway-Benutzer** und gelten auf dessen verschiedenen Consolen. Andere Mitarbeiter behalten ihre eigene Auswahl. Die letzte gespeicherte Auswahl wird auch im bestehenden Offline-Cache übernommen. Abmelden ändert keine Zugriffsrechte, löscht keine Firma und beendet keine laufende Remote-Verbindung.

Automatisch abonniert: eine selbst neu angelegte Firma, eine neue manuelle Verbindung beziehungsweise deren Wechsel in eine neue Firma sowie die Firma eines selbst freigegebenen Agenten. Der Benutzer kann sie danach jederzeit wieder abmelden. Das spätere Bearbeiten derselben Verbindung meldet eine zuvor abgemeldete Firma nicht erneut an.

Ein Abonnement gewährt keinen zusätzlichen Zugriff. Gesperrte Firmen, Geräte und private Verbindungen anderer Benutzer bleiben durch die Gateway-Berechtigungen geschützt. Nach einem Update ohne bisherige Abonnements zunächst die gewünschten Firmen auswählen.

Baumbreite einstellen

Den Trenner rechts neben der linken Baumauswahl auf die gewünschte Breite ziehen. Die Console speichert diese Breite automatisch und stellt sie beim nächsten Start wieder her. Ein zusätzliches Speichern der Einstellungen ist nicht notwendig.

Beim Vergrößern oder Verkleinern des Fensters bleibt die linke Breite fest; der Remote-Bereich erhält den übrigen Platz. Auch nach dem Aus- und Wiedereinblenden des Baums bleibt die eingestellte Breite erhalten. Die Einstellung wird lokal pro Benutzer auf Windows und macOS gespeichert.

Freigabe: aktueller Eigentümer und Administrator

Eine öffentliche Verbindung auf **Privat** setzen dürfen ausschließlich **Administratoren oder der aktuelle Eigentümer**. Normale Benutzer können öffentliche Verbindungen anderer Mitarbeiter verwenden, ihre Freigabe aber nicht ändern. Das Gateway prüft diese Regel auch unabhängig von der Console-Oberfläche.

Wird eine Verbindung einem anderen Mitarbeiter zugewiesen, ist der Empfänger ihr neuer Eigentümer. Er darf sie anschließend bearbeiten und auf Privat setzen; der bisherige Eigentümer besitzt dieses Recht nicht mehr. Eine Administrator-Änderung an einer öffentlichen Verbindung übernimmt nicht deren Eigentümerschaft.

Private Verbindungen bleiben nur ihrem Eigentümer zugänglich. Das Recht eines Administrators, eine öffentliche Verbindung privat zu setzen, öffnet keine bereits privaten Verbindungen anderer Benutzer. Für Agent-Verbindungsprofile gilt beim Privatsetzen ebenfalls Eigentümer oder Administrator; ReadOnly-Benutzer können diese Profile nicht verändern.

In den Verbindungseigenschaften heißt der Verbindungsweg **Über Gateway**. Dabei tunnelt die Console verschlüsselt zum Gateway; dieser verbindet sich mit dem RDP-Ziel. Das Zielnetz muss vom Gateway erreichbar sein und die RDP-Weiterleitung dort aktiviert sein.

Benötigte Versionen und erster Start nach dem Update

1. Gateway auf **1.00.366** oder neuer aktualisieren und den Gateway-Dienst nach dem Austausch neu starten.
2. Console auf **1.00.361** oder neuer aktualisieren. Windows erhält EXE und LiveUpdate-Paket; für macOS ARM64 das bereitgestellte Console-Setup verwenden.
3. Console öffnen und Geräte aktualisieren.
4. Links **Firmen abonnieren / abmelden** öffnen und die gewünschten Firmen abonnieren.

Ein leerer Firmenbaum ist ohne Abonnements der vorgesehene Standard. Falls die Firmensuche mit HTTP 404 fehlschlägt, die Gateway-Version prüfen. Die Berechtigungen bleiben maßgeblich; ein nicht berechtigter Firmenname lässt sich nicht durch ein Abonnement freischalten.

Ordner können per Rechtsklick angelegt, umbenannt und verschoben werden; nur leere Ordner lassen sich löschen. Beim Verschieben einer Firma im gemeinsamen Baum folgen ihre Geräte. Persönliche Ordner bleiben im Bereich Meine Verbindungen.

Schaltflächen oben links

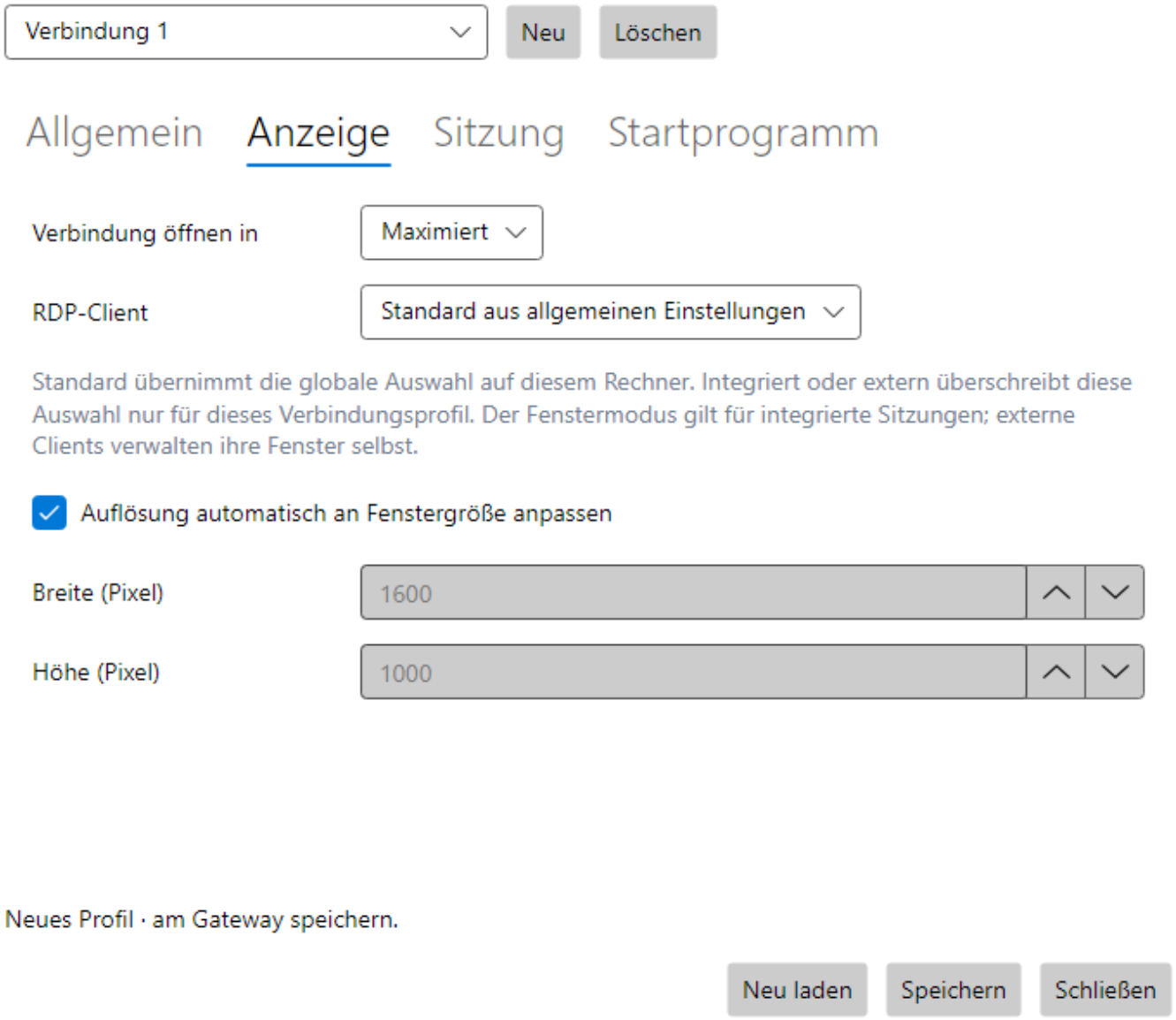
- **Geräte aktualisieren** lädt die Listen vom Gateway neu. Es gibt derzeit keine automatische laufende Listenaktualisierung; neue Agenten daher bei Bedarf manuell laden.
- **Technikerprofil importieren** liest die persönliche Profildatei ein. Bei gültigem Profil ist das obere Symbol ausgeblendet; der Import bleibt unter Gateway-Einstellungen verfügbar.
- **Ausgewählten Computer verbinden** startet die ausgewählte RDP-Verbindung.
- **Computer anlegen** bietet Gateway verwenden oder Direkte Verbindung.
- **Protokoll anzeigen** öffnet Hinweise und Fehlermeldungen der Console.
- **Navigation ein-/ausblenden** vergrößert die Arbeitsfläche für Sitzungen.

Verbindungen und Profile verwalten

Bei **Gateway verwenden** erfolgt der Zugriff über einen eingerichteten und freigegebenen Agent. Bei **Direkte Verbindung** Firma, Computername, Hostname bzw. IP-Adresse und RDP-Port angeben. Das Ziel muss vom Technikerrechner im LAN oder über VPN erreichbar sein; die direkte Verbindung verwendet keinen Gateway-Tunnel.

Manuelle Verbindungen werden mit ihren Profilen am Gateway gespeichert. **Öffentlich** erlaubt dem Team die Nutzung; **Privat** beschränkt sie auf den Eigentümer. Bearbeiten und Privatsetzen sind für den aktuellen Eigentümer möglich; Administratoren dürfen öffentliche Verbindungen ebenfalls bearbeiten und privat setzen. Löschen bleibt beim Eigentümer. Eine Mitarbeiterzuweisung überträgt die Eigentümerschaft an den Empfänger.

Per Rechtsklick auf einen Computer **Verbindungseigenschaften** bearbeiten oder eine **Neue Verbindungseigenschaft** anlegen. Über **Verbinden mit** das gewünschte Profil starten; die Hauptverbindung wird beim normalen Verbinden verwendet.



Anzeigeoptionen eines Verbindungsprofils mit Beispieldaten.

- **Allgemein** enthält Profilname, Benutzername, Domäne und Kennwort. Weitere Profile können die Zugangsdaten der Hauptverbindung übernehmen oder eigene verwenden.
- **Anzeige** wählt integrierten oder externen RDP-Client, Fenstermodus und automatische oder feste Auflösung.
- **Sitzung** bietet eine administrative RDP-Sitzung entsprechend /admin. Auch diese teilt nicht automatisch den lokalen Kundenbildschirm.
- **Startprogramm** übergibt optional ein Programm und Arbeitsverzeichnis für die RDP-Anmeldung. Der Zielserver muss dies erlauben; bestehende Sitzungen oder Serverrichtlinien können den Start verhindern.
- **Speichern** sichert Änderungen. Bei einer zwischenzeitlichen Änderung durch einen anderen Techniker **Neu laden** wählen und die Anpassung erneut vornehmen.

Mit mehreren Sitzungen arbeiten

Jede RDP-Sitzung erhält einen Reiter. Reiter wechseln, um zwischen Rechnern zu arbeiten. Das Schließen eines Reiters beendet dessen Verbindung. Bei einem externen RDP-Client die Console und den zugehörigen Reiter geöffnet lassen, damit ein Agent-Tunnel bestehen bleibt.



Symbolleiste einer integrierten RDP-Sitzung. Die folgenden Funktionen sind den Symbolen zugeordnet.

- **Fenster lösen und andocken** verschiebt eine integrierte Sitzung in ein eigenes Fenster und zurück.
- **Vollbild** schaltet die Ansicht um; F11 bzw. Esc stehen ebenfalls zur Verfügung.
- **Lokale RDP-Adresse kopieren** übernimmt die Tunneladresse in die Zwischenablage. **Externen RDP-Client öffnen** öffnet die passende Verbindung.
- **STRG+ALT+ENTF** sendet die Sicherheits-Tastenkombination an eine integrierte RDP-Sitzung.
- **On-the-fly Designer** sendet STRG+SHIFT+F2.
- **Designer-Kennwort** tippt das in den Einstellungen hinterlegte Kennwort in das aktive Eingabefeld, ohne Enter. Vorher das richtige Feld am Zielrechner fokussieren.
- **ERP aktualisieren** sendet STRG+SHIFT+F5.

Die ERP-Aktionsschaltflächen der RDP-Leiste sind bei einem externen RDP-Client deaktiviert. Die entsprechenden Aktionen dort bei Bedarf im externen Client ausführen.

Einstellungen und Darstellung



Ausschnitt der allgemeinen Console-Einstellungen. Das Kennwortfeld ist leer.

Allgemeine Einstellungen enthalten das Designer-Kennwort, das automatische Ausblenden der Navigation beim Verbindungsstart und den Kompakt-Modus für den Gerätebaum. **Einstellungen speichern** übernimmt die Änderungen.

Unter **RDP-Einstellungen** den Standard-Client wählen und die Darstellung festlegen: Dynamische Auflösung passt den entfernten Desktop an die Fenstergröße an; Smart Sizing skaliert das Bild; Scrollbalken zeigen die ursprüngliche Größe. Außerdem lassen sich Bitmap-Cache, Kompression, Hintergrund, Schriftkantenglättung, Designs und Animationen einstellen. Änderungen gelten für neue Sitzungen; Serverrichtlinien und externe Clients können Optionen übersteuern.

Auf macOS stehen der externe Microsoft-Client und integriertes FreeRDP zur Auswahl. Die zusätzlichen FreeRDP-Grafik-, Bildraten- und Cache-Einstellungen gelten nur für integrierte Mac-Sitzungen. Das jeweils vollständige bereitgestellte Console-Paket verwenden.

ERP Monitoring und KS Monitoring in der Console

Im Gerätebaum **ERP Monitoring** oder **KS Monitoring** auswählen. Die jeweilige Webseite öffnet sich direkt in der Console. Unter **Einstellungen → Monitoring** lassen sich beide Einträge getrennt ein- oder ausblenden und ihre HTTPS-Adressen festlegen. Änderungen mit **Einstellungen speichern** übernehmen.

Bereich	Einrichtung und Anmeldung

ERP Monitoring	Standardadresse: https://extranet.erpaustria.com/monitoring/index.html. Den persönlichen ERP-Key auf der Webseite eingeben und Merken wählen, um ihn für spätere Starts zu behalten. Ohne Merken gilt er nur für die aktuelle Browsersitzung.
KS Monitoring	Standardadresse: https://monitoring.erpaustria.com:444/. Beim ersten Öffnen Benutzername und Kennwort eingeben. Anmeldung für zukünftige Starts speichern bei Bedarf aktivieren. Alternativ die Zugangsdaten unter Einstellungen → Monitoring hinterlegen.

ERP Monitoring wird standardmäßig beim Start angezeigt, wenn die Seite erreichbar ist. Die Option **Beim Start anzeigen, wenn die Seite erreichbar ist** lässt sich abschalten. Eine nicht erreichbare Seite blockiert den Console-Start nicht; eine bereits gestartete RDP-Verbindung hat Vorrang.

- **Monitoring neu laden** aktualisiert die eingebundene Seite.
- **Im Browser öffnen** öffnet die Seite im externen Browser. Dort erfolgt die Anmeldung separat.
- **KS-Anmeldung eingeben oder ändern** (Schlüssel-Symbol) erlaubt eine neue Anmeldung, beispielsweise nach einem Kennwortwechsel oder einer abgewiesenen Anmeldung.

Monitoring-Einstellungen gelten für den jeweiligen Betriebssystem-Benutzer und bleiben beim erneuten Import eines Technikerprofils erhalten. Gespeicherte Browser-Daten bleiben bei Console-Updates erhalten. Windows speichert das KS-Kennwort verschlüsselt, macOS im Schlüsselbund. Nach einer Änderung der KS-Adresse das Kennwort erneut eingeben. Der ERP-Key wird auf der Monitoring-Webseite verwendet und nicht an das Remote-Gateway übertragen.

Wenn eine Seite nicht lädt: Adresse und Erreichbarkeit prüfen, neu laden und die Anmeldung kontrollieren. Unter Windows muss WebView2 vorhanden sein. Zum Gegenprüfen die Seite mit Im Browser öffnen aufrufen; die Anmeldung im externen Browser wird nicht automatisch aus der Console übernommen.

ERPRemote-Verbindungen aus RoyalTS / Royal TSX starten

RoyalTS bleibt parallel im Einsatz. Ein **Command Task** kann einen gespeicherten ERPRemote-Verbindungslink öffnen. Dadurch startet ERPRemote die Verbindung mit den dort hinterlegten Techniker- und RDP-Profilen. Die Sitzung erscheint in ERPRemote; je nach Verbindungsprofil kann auch der dort konfigurierte externe RDP-Client starten.

1. Die aktualisierte Console einmal normal starten und das Technikerprofil einrichten. Unter Windows wird damit die Zuordnung für ERPRemote-Links eingerichtet; Administratorrechte sind dafür nicht erforderlich. Nach dem Verschieben der EXE die Console am neuen Ort einmal starten. Auf macOS das aktualisierte App-Paket installieren und einmal öffnen.
2. In der Console den gewünschten Computer mit der rechten Maustaste anklicken. **Verbindungslink kopieren** verwendet die Hauptverbindung. Für ein bestimmtes Profil **Verbindungslink für Profil kopieren** wählen und das Profil auswählen.
3. In RoyalTS einen **Command Task** anlegen, passend benennen und die unten angegebenen Felder ausfüllen. Den tatsächlich kopierten Link als Argument verwenden und in doppelte Anführungszeichen setzen.
4. Den Task speichern und ausführen. Eine geschlossene Console wird gestartet; eine bereits laufende oder minimierte Console wird aktiviert und verarbeitet den Verbindungsaufruf.

Plattform	Befehl und Argumente im Command Task
Windows / RoyalTS	Befehl: explorer.exe Argumente: "KOPIERTER-ERPREMOTE-LINK"
macOS / Royal TSX	Im OS-X-Bereich des Tasks: /usr/bin/open Argumente: "KOPIERTER-ERPREMOTE-LINK"

Die Platzhalter in der Tabelle durch den vollständigen kopierten Link ersetzen. Ein Link beginnt mit **erpremote://connect?device=** und enthält die Geräte-ID; für ein bestimmtes Profil zusätzlich **&profile=** mit der Profil-ID. Den Link über die Console kopieren, statt IDs von Hand einzutragen.

Für den Task sind keine zusätzlichen Zugangsdaten in RoyalTS nötig. Der Link enthält keine Kennwörter. Die bestehenden Berechtigungen der Console gelten weiterhin. Umbenannte Geräte und Profile behalten ihre IDs; nach dem Löschen und Neuanlegen den Link erneut kopieren. Ein gelöschtes Profil wird nicht durch ein anderes Profil ersetzt.

Wenn der Aufruf nicht startet: zuerst die Console normal öffnen und den Task erneut ausführen. Gerätefreigabe, Online-Status, Technikerprofil und vorhandenes Verbindungsprofil prüfen. Laufende Bearbeitungen abschließen und Änderungen speichern, bevor der Link erneut geöffnet wird. Unter Protokoll anzeigen finden sich Hinweise zum abgewiesenen Aufruf.

Die Befehlsfelder und die OS-X-Konfiguration des Tasks sind in der Royal-TS-Dokumentation zu Command Tasks beschrieben.

Fernwartungsverlauf und Fehlerhilfe

Bei Auswahl einer Firma oder eines Computers zeigt die Console den Fernwartungsverlauf. Zwischen eigenen und allen zugänglichen Fernwartungen sowie verschiedenen Zeiträumen wählen. Angezeigt werden Beginn, Ende, Dauer, Computer, Techniker, Console-Benutzer und Status. Aktualisieren lädt den Verlauf neu; weitere Einträge können nachgeladen werden. QuickSupport hat einen eigenen Verlauf auf seiner Support-Seite.

Fehlt ein Rechner, die Geräteliste aktualisieren und Freigabe bzw. Online-Status prüfen. Bei Anmeldefehlern zuerst Technikerprofil und Gateway-Verbindung kontrollieren; bei einer RDP-Anmeldung die Windows-Zugangsdaten des Ziels. **Protokoll anzeigen** zeigt aktuelle Console-Meldungen oder, wenn noch keine vorliegen, das neueste gespeicherte Tagesprotokoll. Diese Diagnosemeldungen helfen bei Monitoring- und Verbindungslink-Fehlern; der Fernwartungsverlauf bleibt separat. Ein automatisch wiederverbundener Agent stellt eine unterbrochene RDP-Sitzung nicht automatisch wieder her; die Verbindung gegebenenfalls neu starten.

Microsoft-Anmeldung und Gateway einrichten

Die Schritt-für-Schritt-Anleitung für AzureAD / Entra ID und den Gateway beschreibt die App-Registrierungen, das lokale Gateway-Passwort, die Technikerzuordnung und den ersten Anmeldetest. Auch ein neu importiertes Console-Profil benötigt die Microsoft-Anmeldung, bevor Geräte und Verbindungsdaten freigegeben werden.

Aktueller Bedienstand · 24.11.2026

Die folgenden Hinweise ergänzen die älteren Bildschirmabbildungen und ersetzen deren Versions- und Funktionsgrenzen. Aktuell sind Console **1.00.702** und Gateway **1.00.670**. Hersteller ist **Phoenix Data Systems**; Funktionsicons und bestehende Einstellungen bleiben erhalten.

Sitzungsnotizen, Vorlagen und gesammelte Zeiten

Das Notizsymbol einer laufenden Sitzung öffnet den lokal gespeicherten Entwurf. Der Einstieg ist auch im Computer-Kontextmenü beziehungsweise der QuickSupport-Historie verfügbar. Eingaben werden laufend sowie beim Schließen mit X und beim regulären Console-Ende gesichert. Notizen und persönliche Aufgaben werden nicht zwischen Arbeitsplätzen synchronisiert.

Administratoren pflegen Vorlagen unter **Einstellungen → Allgemeine Einstellungen → Sitzungsnotizen → Vorlagen verwalten…**. Vorlagen lassen sich kopieren und Aufgaben mit ↑ / ↓ sortieren. In den Notizen mehrere Vorlagen auswählen und übernehmen. Aufgaben können anschließend persönlich geändert, ergänzt oder entfernt werden. Abhaken übernimmt den Text einmal in den frei bearbeitbaren Leistungstext; Abwählen löscht dort nichts. Erledigte Aufgaben sind ausgeblendet und über **Erledigte anzeigen** erreichbar. Die Checkliste kann in den allgemeinen Einstellungen unterhalb oder rechts angeordnet werden.

Sitzungen aus Verlauf hinzufügen… ergänzt ältere eigene abgeschlossene Sitzungen derselben Verbindung, auch ohne damalige Notiz. **Gesammelte Zeiten abschließen…** zeigt die gemeinsame Übergabe: Bis einschließlich 15 Minuten Abstand entsteht ein Block einschließlich kurzer Pausen; größere Abstände ergeben getrennte Leistungen mit tatsächlichem Beginn und Ende und demselben Text. Nach bestätigter Gateway-Speicherung wird der übergebene Text geleert. Offene Aufgaben bleiben erhalten; bei TANSS werden erledigte Aufgaben erst nach bestätigter Übertragung bereinigt.

Vollständige Anleitung: Sitzungsnotizen und Zeitabschluss

Dateiübertragung ohne Agent

1. Eine integrierte RDP-Sitzung neu öffnen.
2. Auf dem entfernten Windows **ERPRemote.Transfer.exe** in genau dieser RDP-Benutzersitzung starten.
3. In der Console **Dateien über RDP übertragen · portables Tool** öffnen.
4. Links lokalen und rechts entfernten Ordner wählen. Links markierte Dateien mit **Hochladen →**, rechts markierte Dateien mit **← Herunterladen** übertragen.

Das Tool zeigt nur Status, Version, Fortschritt und Abbrechen. Es hat keinen Senden-Button. Tool und Console-Transferfenster dürfen in beliebiger Reihenfolge geöffnet werden. Nach einem Kanalfehler prüft das Tool erneut; eine abgebrochene Datei bewusst neu auswählen.

Entfernte Ordner werden vollständig nachgeladen; größere Ordner laden schneller. Unterbrochene Listen lassen sich mit **Weitere Dateien** fortsetzen. Normale EXE-, TXT- und andere Dateien werden nicht nach Erweiterung gefiltert. Versteckte/Systemeinträge bleiben ausgeblendet. Vorhandene Zieldateien werden nicht überschrieben. Ganze Ordner bei Bedarf zuerst als ZIP zusammenfassen.

Kein Austauschordner und keine Agentinstallation erforderlich. Externe RDP-Clients unterstützen diesen ERP-Remote-Dateikanal nicht. Bei Agent-Verbindungen wird stattdessen nur der vorhandene Dateitransfer für den freigegebenen Agent-Austauschordner angezeigt.

RDP-Client auswählen und Mac-Tastatur

Windows bietet integriertes Microsoft-RDP, integriertes FreeRDP und den externen Windows-Client. Unter **Einstellungen → RDP → Standard-RDP-Client** den Standard oder im Verbindungsprofil **FreeRDP (Windows und macOS)** wählen. Änderungen gelten für neu aufgebaute Sitzungen. Das Protokoll nennt die tatsächlich gestartete Engine. FreeRDP unter Windows unterstützt Textzwischenablage, keine Datei-/Bildzwischenablage.

Am Mac **Control+C/V** für Kopieren und Einfügen innerhalb des entfernten Windows verwenden. **Command+V** übernimmt lokalen Mac-Text. Wird Control+F5 nicht weitergeleitet, unter macOS **Systemeinstellungen → Tastatur → Tastaturkurzbefehle → Tastatur** den Kurzbefehl für den Symbolleistenfokus prüfen. Je nach Tastatureinstellung ist zusätzlich Fn nötig.

Für Mac-RDP das vollständige aktuelle ARM64-Setup installieren und Sitzungen neu verbinden. Der gemeldete Verbindungsabbruch beim Laden der Dateiliste wurde korrigiert; Liste, beidseitige Übertragung und Tool-Neustart sind mit der korrigierten Ausgabe praktisch bestätigt.

Videoaufnahme

Der **rote Aufnahmepunkt** öffnet die Aufnahme; währenddessen zeigt die Leiste ein rotes Stoppquadrat. Neue Videos werden als **MP4/H.264** gespeichert. Vor Beginn **Maximal, 75 % oder 50 %** anhand der angezeigten Pixelmaße wählen. Maximal ist die verfügbare Sitzungsauflösung bis 3840 × 2160; es wird nicht hochskaliert.

Der zuletzt gewählte Zielordner wird für weitere Aufnahmen gemerkt. Der vorgeschlagene Name beginnt mit einer zehnstelligen laufenden Nummer und enthält die bekannte Firma, Aufnahmeart und Zeit. Nach erfolgreichem Abschluss wird der Dateiname ohne Ordnerpfad in die Zwischenablage kopiert; Explorer beziehungsweise Finder öffnet den Zielordner und markiert die Datei. Die erlaubten Formate und Größen des jeweiligen Supportportals beachten.

24h-Vorbereitung und Gateway-Unterbrechungen

Vor einem geplanten Ausfall **24h** neben Aktualisieren wählen, solange das Gateway erreichbar ist. Geladen werden nur abonnierte sowie eigene/private Verbindungen, nicht alle lediglich sichtbaren fremden Einträge. Der Tooltip zeigt verbleibende Gültigkeit und Ablaufzeit. Die Vorbereitung gilt 24 Stunden; normales Zwischenspeichern verlängert sie nicht.

Direkte RDP-/SSH-/Webziele können bei eigener Erreichbarkeit etwa über VPN weiter genutzt werden. Agenten und Gateway-Tunnel benötigen das Gateway. Nach Ablauf ist eine erneute Vorbereitung nötig; bei weiterhin ausgefallenem Gateway werden direkte Sitzungen beendet. Kurze VPN-Störungen erzwingen in der bereits angemeldeten Console nicht bei jeder Aktualisierung eine neue Microsoft-Anmeldung.

Firmen, Ablage und gezielte Freigaben

In Verbindungsdialogen Firmen über **Suchen…** auswählen; erst bei fehlendem Treffer eine neue Firma anlegen. Administratoren können Firmen per Kontextmenü umbenennen. Auch SSH- und Webseitenprofile haben ein wählbares Feld **Ablage**.

Bei aktiver Rollenvererbung verwendet eine ausdrücklich verschobene Verbindung die Rollen des Zielordners einschließlich übergeordneter Ordner. Andere Computer derselben Firma bleiben geschützt. Firmen erscheinen in weiteren Ablageordnern als eigener Ast. Abonnements ersetzen keine Freigabe; Privatstatus und Fernwartungssperren bleiben maßgeblich.

Administratoren können einen Computer oder eine ganze Firma per Rechtsklick **Fernwartung sperren** und wieder freigeben. Firmensperren betreffen auch später hinzugefügte Geräte. Einzel- und Firmensperren gegebenenfalls getrennt aufheben. Während eines Gateway-Ausfalls sind nur bereits geladene Sperren bekannt; externe RDP-Programme sind dadurch nicht zuverlässig kontrollierbar.

Leistungserfassung, Lizenz und Chat

Die Console lädt den Erfassungsstatus beim Start. Bei deaktivierter Leistungserfassung öffnet sich kein automatischer Abschlussdialog; lokale Notizen bleiben möglich. Ohne TANSS-Modul werden Leistungen gespeichert, aber nicht nach TANSS übertragen. XML-Export und REST sind unabhängig davon nutzbar. Einrichtung und Lizenzmodell.

Ein Lizenzfehler wird als solcher angezeigt und nicht als Aufforderung zu erneutem Profilimport oder Microsoft-Login. Nach Korrektur im Gateway die Verbindung aktualisieren. Bereits angezeigte Chatnachrichten öffnen den Chat nach einem Console-Neustart nicht erneut; neue Nachrichten weiterhin schon.

Created 2026-10-08 13:35:09 CEST by Martin Dauwa
Updated 2026-11-24 11:05:57 CET by Access MCP API